

Langnauer Orchester



Sonntag, 3. Februar 2019, 17 Uhr
Reformierte Kirche Langnau i.E.

«NeoKlassik»

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre zu Goethes «Egmont», op. 84

Igor Strawinsky

Concerto in D für Streichorchester

Jean Françaix

«Mozart new-look»

Wolfgang Amadé Mozart

Hornkonzert Nr. 4 Es-dur, KV 495

Sergei Prokofjev

Symphonie classique, op. 25

Daniela Giacobbo, Kontrabass

Hans Stettler, Horn

Langnauer Orchester
Leitung: Christoph Metzger

Das heutige Konzertprogramm kombiniert Musik der Wiener Klassik mit Werken des 20. Jahrhunderts, die auf die Epoche der grossen «Klassiker» Bezug nehmen. Strawinsky war einer der wichtigsten Vertreter des sogenannten *Neoklassizismus*, der sich ab 1920 bewusst vom Expressionismus und Impressionismus abgrenzen wollte und im Gegensatz zu jenen Strömungen nach Schlichtheit und Klarheit strebte. Sein *Concerto in D* für Streichorchester, das zum ersten Mal in Langnau erklingt, ist zwar punkto Dissonanzbehandlung und metrisch-rhythmischer Komplexität nicht ein sehr schlicht anmutendes Werk, aber die Gliederung in drei Sätze ist durchaus klassisch geprägt. Es ist jedoch kein Solokonzert, sondern eher einem barocken *Concerto grosso* nachempfunden, in welchem passagenweise Solo-Instrumente untereinander und mit dem Tutti konzertieren.

Prokofjev wollte kurz nach dem Studium ganz bewusst eine Symphonie im klassischen Stil schreiben und liess sich dabei insbesondere von der Musik Haydns inspirieren, dessen Humor auch in Prokofjevs Werk Einzug gehalten hat.

Jean Françaix wiederum arbeitete Don Giovannis Ständchen in die heute erklingende «Fantaisie» um. Dass er die Gesangslinie des Kavalierbaritons dabei einem Solokontrabass zugedacht hat, ist durchaus mit einem Augenzwinkern zu verstehen. Lustigerweise erklingt in der Einleitung auch noch ein Thema aus Carmens Seguidilla - dieses Zitat «deklariert» er im Titel des Werks hingegen nicht.

Beethoven hat zu Goethes «Egmont» nicht nur eine Ouvertüre, sondern diverse Musiknummern als Schauspielmusik vertont (wie dies von Goethe auch vorgesehen war). In seiner Ouvertüre führt er in die Tragik der Geschichte des niederländischen Freiheitskämpfers Egmont ein und zeigt am Ende den moralischen Sieg der Freiheit über Tyrannei und Tod.

Einen musikalischen Leckerbissen beschert uns Wolfgang Amadé Mozart mit seinem 4. Hornkonzert. Wir schätzen uns glücklich, Hans Stettler als wunderbaren Hornisten in unsern Reihen zu wissen und ihn endlich wieder mal als Solisten begleiten zu dürfen.

C. M.

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Ouvertüre zu Goethes «Egmont», op. 84 (1809-1810)

Sostenuto ma non troppo - Allegro - Allegro con brio

Igor Strawinsky (1882-1971)

Concerto in D für Streichorchester (1946)

I *Vivace-Moderato*

II *Arioso. Andantino*

III *Rondo. Allegro*

Jean Françaix (1912-1997)

«Mozart new-look» (1983)

Petite Fantaisie pour Contrebasse et Instruments à vent sur la Sérénade de «Don Giovanni»

Wolfgang Amadé Mozart (1756-1791)

Konzert Nr. 4 für Horn und Orchester in Es-Dur, KV 495 (1786)

I *Allegro moderato*

II *Romanza. Andante*

III *Rondo. Allegro vivace*

Sergei Prokofjev (1891-1953)

Symphonie Nr. 1 in D-Dur («*Symphonie classique*»), op. 25 (1916-1917)

I *Allegro*

II *Larghetto*

III *Gavotta. Non troppo allegro*

IV *Finale. Molto vivace*

Daniela Giacobbo, Kontrabass

Hans Stettler, Horn

Langnauer Orchester (Konzertmeister: Klaus Schild)

Leitung: **Christoph Metzger**

Daniela Giacobbo verfügt über ein abgeschlossenes Studium und spielt leidenschaftlich gerne Kontrabass.

Hans Stettler

Geboren und aufgewachsen in Zäziwil BE. Ausbildung zum Primarlehrer am Seminar Hofwil. Unterricht an der Schule Oberfrittenbach, Langnau i.E.

Erster Hornunterricht mit elf Jahren. Lehrdiplom bei Kurt Hanke (Bern). Weitere Studien bei Francesco Raselli und Jakob Hefti in Luzern, Abschluss mit Konzertreife-diplom. Meisterkurse bei Hermann Baumann. Lehrer an der Musikschule Oberemmental und seit dem Geburtsjahr des jetzigen Dirigenten Erster Hornist beim Langnauer Orchester.

Rege Tätigkeit als Kammermusiker, Orchestermusiker und Solist mit Horn und Alphorn.

Christoph Metzger leitet seit Ende 2006 das Langnauer Orchester und den Konzertchor Langnau. Er erlangte an der Hochschule der Künste Bern das Lehr- und Konzertdiplom Gesang sowie das Lehrdiplom Klavier jeweils mit Auszeichnung und studierte in Bern und Zürich Dirigieren im Nebenfach. Überdies liess er sich zum Gymnasiallehrer im Fach Musik ausbilden. Christoph Metzger arbeitet neben seiner Tätigkeit in Langnau als freischaffender Konzertsänger und unterrichtet am Gymnasium Neufeld Musik.

Vorverkauf:

Ab 25. Januar 2019 bei Schär-Reisen Langnau
Dorfstrasse 13, 3550 Langnau, Telefon 034 408 08 08
(Gönner/Passivmitglieder ab 23. Januar)

Eintrittspreise:

Fr. 35.-/25.-; Ermässigung für Schüler, Lehrlinge, Studenten Fr. 10.-
Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren gratis

www.konzertverein-langnau.ch

Das Konzert wird unterstützt durch **Langnau**
Leben im Emmental